

## **Abschlussbericht**

Auslandspraktikum im

**Department of Health Information and Research**

**Malta**

### **Organisation:**

Mit dem Gedanken ein Auslandspraktikum zu absolvieren, hatte ich mich erst beschäftigt, als wir in der Berufsschule durch verschiedene Informationsveranstaltungen auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht wurden.

Ich fand die Vorstellung, davon ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, zwar sehr interessant, hatte allerdings nur wenig Ideen zu möglichen Zielländern.

Dies änderte sich mit dem Besuch von Ms. Cefai, vom Malta College of Arts Science and Technology (MCAST) der Louise-Schröder-Schule und unserer Berufsschulklasse, um das duale Ausbildungssystem in Deutschland besser kennenzulernen. Sie machte mich auf die Möglichkeit aufmerksam, ein Praktikum auf Malta zu absolvieren und legte mir diese Option noch einmal nahe.

Aufgrund persönlicher Präferenzen und angenehmen Aussichten, u.a. (gutes) Wetter und Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz durch Ms. Cefai, entschied ich mich schließlich für das Gastland Malta und erhielt dort auch einen Praktikumsplatz im Department of Health Information and Research des Ministry for Health.

Regelmäßige Gesprächstermine und der Austausch per Mail, mit den Koordinatoren vor Ort, sowie im Gastland, sorgten für eine optimale Vorbereitung und so stand der Ausführung meines Praktikums nichts mehr im Wege.

## Abschlussbericht

### Unterkunft:

Durch die Hilfe eines Mitschülers aus einer anderen Abteilung erhielt ich für die Dauer der 8 Wochen auf sehr unkompliziertem Wege eine Unterkunft in Msida. Da die Unterkunft meiner Praktikumsstelle recht nahe gelegen war, konnte ich diese jeden morgen entspannt zu Fuß erreichen.

Für die Dauer des Praktikums teilte ich mir die Wohnung mit besagtem Mitschüler.

Generell besaß die Unterkunft eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, was das Erkunden der kompletten Insel sehr unkompliziert gestaltete und war zudem sehr gut ausgestattet. Die Vermieterin war äußerst nett, erkundigte sich regelmäßig nach unserem Befinden und war bei Fragen und Problemen stets offen und hilfsbereit.



## Abschlussbericht

### Betrieb:

Mein Praktikum absolvierte ich im Department of Health Information and Research in Pieta.

Aufgabe dieser Abteilung des Ministry of Health ist das Sammeln, sowie die Analyse und Herausgabe von gesundheitsbezogenen Daten von Malta und seinen Einwohnern für Entscheidungsträger, zuständige Behörden und die generelle Öffentlichkeit. Zu diesem Zweck werden unter anderem Forschungsberichte entworfen und herausgegeben.

Leiter der Einrichtung ist Dr. Neville Calleja.

Derzeit befindet sich dort eine Bibliothek im Aufbau. Diese enthält Medien mit dem Schwerpunkt Gesundheit und medizinischer Themen, vorrangig Statistiken, Berichte, sowie nationale und internationale Studien. In dieser Bibliothek verbrachte ich den Großteil meiner Arbeitszeit.

Meine Aufgaben innerhalb der Bibliothek waren die Überprüfung des Bibliotheksbestands und der Datenbank auf Vollständigkeit, das Aktualisieren und Korrigieren der bisherigen Einträge in der Datenbank, Katalogisieren der verbleibenden Medien, Ordnung und Aufstellung der Medien innerhalb der Bibliothek, sowie Ausdruck von Signaturen und Anbringen an den betreffenden Medien.

Am ersten Arbeitstag erhielt ich erst einmal eine Führung durch den Betrieb inklusive Vorstellung aller Kollegen. Auch wenn ich im Nachhinein nicht mit mehr mit allen Personen zu tun hatte, waren alle Kollegen immer ansprechbar und reagierten stets nett und hilfsbereit. Meine wichtigsten Bezugspersonen waren Dr. Calleja, als Hauptverantwortlicher, Audrey Galea, die mich sehr bei der Koordination und beim Zurechtfinden vor Ort unterstützte und Cecilia Mangion, die mich in mein Aufgabenfeld in der Bibliothek einwies. In den ersten 4 Wochen wurde mir ein Kollege zur Seite gestellt, der mich beim Aufbau der Bibliothek und der technischen Bearbeitung der Medien unterstützte. Er hieß Dennis und kam aus Köln, wo er zu dieser Zeit eine kaufmännische Ausbildung absolvierte. Mit ihm verbrachte ich zunächst den Großteil meiner Arbeits- und Pausenzeiten.



## Abschlussbericht

### Freizeit:

Meine Freizeit verbrachte ich viel mit der Erkundung der Insel. Vor allem Valletta war in den ersten Tagen immer wieder mein Reiseziel. Die historische Festungsstadt lud durch die beeindruckende Optik und die hohe Konzentration von Einkaufsläden und Gastronomie sehr zum herumschlendern und shoppen ein.

Aufgrund meiner Ausbildung war ich besonders am maltesischen Bibliothekswesen interessiert. Aus diesem Grund besuchte ich recht frühzeitig die National Library of Malta in Valletta, sowie die Central Public Library in Floriana. Mir fiel auf, dass das Bibliothekswesen auf Malta (positiv) überraschend gut organisiert und strukturiert und die Ausstattung, vor allem der öffentlichen Bibliotheken, auf einem recht hohen Standard ist.

Gegen Ende des Praktikums verbrachte ich viel Zeit in der Touristengegend Sliema. Dort traf ich mich dann öfter mit einem Kumpel nach der Arbeit zum Chillen. Gerne hätte ich ihn bei der Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten z.B. der Blue Grotto begleitet, allerdings fanden wir beim Termin keinen gemeinsamen Nenner, da ich täglich bis nachmittags/abends arbeitete und deshalb an seinen präferierten Vormittagen keine Zeit hatte.



## **Abschlussbericht**

### **Zusammenfassung:**

Alles in allem war das Auslandspraktikum eine schöne und hilfreiche Erfahrung.

Das Auslandspraktikum ermöglichte es mir mich in diversen Bereichen beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

So konnte ich Arbeitserfahrung in einem anderen Land sammeln und nebenbei das kurz zuvor im Unterricht und im Ausbildungsbetrieb erworbene Wissen praktisch anwenden und vertiefen. Dies betrifft vorrangig die Bereiche Katalogisierung und Klassifizierung, sowie Bestandspflege und Bestandsordnung.

Der Besuch der National Library of Malta in Valletta, sowie der Central Public Library in Floriana, ermöglichte es mir mich näher mit dem hiesigen Bibliothekssystem zu beschäftigen.

Außerdem konnte ich vor Ort meine theoretischen Fremdsprachenkenntnisse durch praktische Anwendungen festigen, sowie im Umgang mit den Kollegen und Mitmenschen vor Ort interkulturelle Kompetenz erlangen.

Ich denke, dass dieses Auslandspraktikum und die Erfahrungen, die ich in dessen Verlauf sammeln konnte, meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen werden.

Zusammenfassend kann ich Malta als Zielland für ein Auslandspraktikum oder auch als Urlaubsort sehr weiterempfehlen.